

Mit „Hein Schönberg“ haben die Heikendorfer nichts im Sinn

Resolution gegen die Reaktivierung der Bahnstrecke in die Landeshauptstadt Kiel und damit verbunden ein klares Nein zum Projekt Stadtregionalbahn

Heikendorf. Die Heikendorfer Gemeindevertretung hat jetzt mit großer Mehrheit eine Resolution in Sachen „Hein Schönberg“ beschlossen. Auf Antrag der CDU-Fraktion stimmten mit Ausnahme von Bündnis 90/Die Grünen auch SPD, UWH und FDP dafür, die geplante Reaktivierung der Bahnstrecke Kiel-Schönberg abzulehnen.

Befürchtet wird vor allem eine Ausdünnung des Busver-

kehrs und damit eine „Verschlechterung der momentan guten Busanbindungen von Heikendorf nach Kiel und ins Umland“, argumentierte CDU-Ortsvorsitzender Tade Peetz. Für die Gemeinde Heikendorf hätte eine Reaktivierung wegen der Entfernung zur Bahnstrecke zudem „keinen erkennbaren Mehrwert“ bei gleichzeitig höheren Kosten in Folge der wahrscheinlichen Kreisumlagen-Erhö-

hung zur Finanzierung des Projektes, so Peetz weiter.

Der CDU-Vorstoß wurde bis auf die Grünen von allen anderen Heikendorfer Fraktionen unterstützt. Vielmehr sollte auf den Ausbau der Förde-Schiffahrt gesetzt werden. Und: Mit der Wiederbelebung der Kiel-Schönberger Eisenbahnstrecke sieht man in Heikendorf, so eine weitere Befürchtung, einen Einstieg in das Projekt Stadtregional-

bahn. Dieses Projekt übrigens lehnt auch Heikendorfs Grünen-Sprecher Olaf Bartels ab. Die Gefahr einer Ausdünnung des Busverkehrs bei „Hein Schönberg“ sieht er jedoch nicht.

Einstimmig verabschiedet wurde Heikendorfs Gemeindehaushalt 2014. Das Zahlenwerk weist einen Jahresfehlbetrag von 1 022 800 Euro (in diesem Jahr sind es knapp 800 000 Euro minus) aus. Für

die in Höhe von 532 800 Euro vorgesehenen Investitionen ist eine Kreditaufnahme von 249 400 Euro geplant. Wegen der weiter angespannten Haushaltslage beschränken sich die Vorhaben 2014 auf das Notwendigste. So ist etwa der Kauf eines neuen Gerätewagens für die Neuheikendorfer Feuerwehr (70 000 Euro) ebenso fest eingeplant wie der Bau einer Beach-Sportanlage am Heikendorfer Schulzen-

trum (45 000 Euro).

Bürgermeister Alexander Orth verabschiedete aus den Reihen der Grünen-Fraktion Gemeindevertreter Ulf Dallmann, der sein Mandat aus beruflichen Gründen niedergelegt hat. Olaf Bartels rückt für Dallmann in den Wirtschaftsausschuss nach und übernimmt in dem Fachausschuss von seinem Vorgänger auch das Amt des Vorsitzenden. uhl

Leserbrief

Herold 13.12.13

Für die Polizei, gegen die Bahn

Da will doch tatsächlich der Wirtschaftsminister Reinhard Meyer fremdes Geld in Millionenbeträgen (bisher – soweit bekannt – ohne Prüfung von Nutzen und Wirtschaftlichkeit) für eine Eisenbahn von Kiel nach Schönberg verschleudern.

Da will doch tatsächlich der Innenminister Andreas Breitner mit 10.000 Euro-Scheinen sparen und die Polizei vom Lande abziehen. Die Bevölkerung auf dem Lande will die Polizei behalten. Große Teile der Bevölkerung (von insgesamt 20.000 an der Linie Kiel-Schönberg) wollen die Eisenbahn

Eisenbahn anschaffen. Wer hat eigentlich wen zu respektieren? Ist der Kunde noch König?

Wenn der Ministerpräsident hier nicht für Ordnung sorgt, gehört diese mangelhafte Ausgewogenheit eher zu den Schildbürgerstreichen als zum gekonnten Vorgehen einer Landesregierung. Es darf nicht sein, dass der eine mit 10.000-Euro-Scheinen spart und der andere das 100-fache, Millionenbeträge verschleudert.

Bürgerinitiative für den Bus gegen die Bahn
voege.hans@t-online.de

Anmerkung der Redaktion: Die hier veröffentlichten Zuschriften sind Ausdruck der persönlichen Meinung der Einsendenden und nicht der Redaktion.